

## Deutschlandweit einmaliger Studiengang in der Pflege

### Zum Wintersemester beginnt der neue Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) in Pflegewissenschaft

In Deutschland werden an die Krankenversorgung hohe Ansprüche gestellt: Sie soll umfassende und qualitativ hochwertige Pflege bereitstellen und gleichzeitig den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht werden. Kein leichter Auftrag bei der derzeitigen demografischen Entwicklung, wachsendem Pflegekräftebedarf und gleichzeitigem Fachkräftemangel. Das neue Bachelor-Studium in Pflegewissenschaft (B. Sc.) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg will deshalb dazu beitragen, die Pflege weiter zu verbessern, um den komplexen Anforderungen in der pflegerischen Versorgung gerecht werden.

Über zwei Jahre wurde an der Medizinischen Fakultät gemeinsam mit dem Universitätsklinikum die Einführung eines Bachelorstudiengangs vorbereitet. Ab dem Wintersemester 2010/11 können nun Studierende den neuen Studiengang mit einem Bachelor of Science in Pflegewissenschaft abschließen. Im Studiengang werden pflegerische Kompetenzen und Basiskompetenzen der klinischen Forschung für eine evidenzbasierte Pflege erworben. Der Studiengang orientiert sich an internationalen akademischen Erstausbildungen in der Pflege.

„Was diesen Studiengang so einmalig macht, ist, dass er ausschließlich für Angehörige der Pflegeberufe bestimmt ist und er es den Studierenden ermöglicht, sich doppelt zu qualifizieren“, betonen **Beate Buchstor**, Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Freiburg und **Alexander Mohrbacher**, Leiter der Akademie für medizinische Berufe. Im Verlauf des Studiums kann die berufliche Anerkennung zum/zur Gesundheits- und Kinder- oder Krankenpfleger/-in erworben werden. Zum Erwerb pflegerischer Kompetenzen sind in jedem Semester Berufspraktika vorgesehen. Prüfungen erfolgen studienbegleitend in Modulen. „Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs werden in besonderer Weise für die Arbeit mit Patientinnen und Patienten und ihren Familien sowie für die Mitwirkung in Praxisentwicklungs- und Forschungsprojekten der Pflege qualifiziert“, so die Projektleiterinnen **Christa Müller-Fröhlich** und **Dr. Johanna Feuchtinger**.

Eine berufliche Erstausbildung integriert in ein Bachelorstudium in der Pflege hat sich vor allem in den angelsächsischen Ländern seit Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts entwickelt und ist heute das von der

Kontakt:

Universitätsklinikum Freiburg  
Pressestelle

Heike Mensch  
Tel.: 0761 270-1909

Benjamin Waschow  
Tel.: 0761 270-1829

Claudia Wasmer  
Tel.: 0761 270-2006

Breisacher Straße 62  
79106 Freiburg

Fax 0761 270-1903

heike.mensch@uniklinik-freiburg.de  
benjamin.waschow@uniklinik-freiburg.de  
claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de  
www.uniklinik-freiburg.de

Weltgesundheitsorganisation empfohlene Modell einer Erstausbildung in der Pflege.

Voraussetzung für eine Bewerbung im neuen Studiengang der Medizinischen Fakultät ist die Hochschulzugangsberechtigung und eine einjährige pflegerische Basisqualifikation erworben in der beruflichen Erstausbildung Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Gesundheits- und Krankenpflege.

**Weitere Informationen zum Studiengang:**  
**[www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de](http://www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de)**

**Informationsveranstaltungen im Universitätsklinikum Freiburg:**

**Donnerstag, den 22.4.2010 um 14.30 Uhr**  
**Mittwoch, den 26.5.2010 um 15.00 Uhr**

Jeweils im Großen Hörsaal der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums

**Kontakt:**

Christa Müller-Fröhlich M.Sc. in Nursing  
Akademie für medizinische Berufe  
Tel.: 0761/270-6423  
E-Mail: [christa.mueller-froehlich@uniklinik-freiburg.de](mailto:christa.mueller-froehlich@uniklinik-freiburg.de)